

Bestimme mit all deinen Sinnen!

Unser Sinnes-Bestimmungsschlüssel

1 Schau dir die **Farbe der Blätter** der Wildrose aus einiger Entfernung an. Sind die Blätter bläulich bis rötlich graugrün?

ja

nein

Bereifte Rose (Rosa glauca)
Alle Kelchblätter ganzrandig, selten mit einzelnen fädigen Fiederchen, Blüten dunkelrosa, Hagebutte kugelig glänzend.

Gehe zu 2



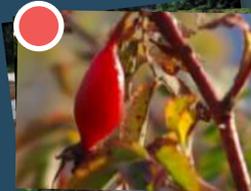
2 Umschliesse den Ansatz eines Blütenzweiges mit der Hand und ziehe diesen entlang des Zweiges (Achtung Verletzungsgefahr!). Sind **Stacheln** spürbar?

nein

ja

Alpen-Hagrose (Rosa pendulina)
Blatt mit (7-) 9 Teilblättchen, Hagebutte flaschenförmig, Blüten einzeln meist dunkelrosa.

Gehe zu 3



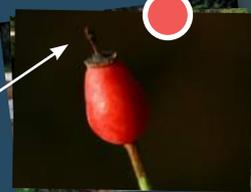
3 Schau dir die Äste der Wildrose an. Hat der Strauch dünne, krautartige, weiche, grüne, kriechende **Äste** (auch kletternd, lianenartig)?

ja

nein

Feld-Rose (Rosa arvensis)
Hagebuttenstiele lang (2-5fache der Hagebuttenlänge), Hagebutte mit Griffelsäule.

Gehe zu 4



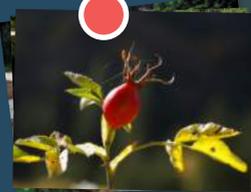
4 Zerreiße die Blätter zwischen den Fingern und rieche daran. **Duften** die Blätter stark nach Apfel, Wein oder Harz?

nein

ja

Gruppe der Hundsrosen (Rosa canina aggr.)
Sehr variable Gruppe. Blätter kahl bis behaart und Fruchtsiele kahl bis drüsig. Im Naturpark Diemtigtal kommen 9 verschiedene Arten vor.

Gehe zu 5



Gruppe der Weinrosen (Rosa rubiginosa aggr.)
Blattunterseite ist stark klebrig-drüsig mit Apfel- oder Weinduft. Im Naturpark Diemtigtal wachsen 3 verschiedene Weinrosenarten.

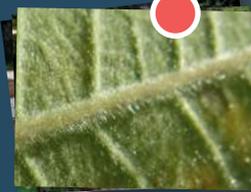
Apfel, Wein

Harz, Terpentin



5 Versuche den **Duft** zu unterscheiden. Duften die Blätter nach Apfel / Wein oder Harz / Terpentin und sind sie zudem filzig behaart?

Gruppe der Filzrosen (Rosa tomentosa aggr.)
Blattunterseite ist drüsig und stark graufilzig behaart. Die Stacheln sind gerade bis sichelig. Im Naturpark Diemtigtal kommen 2 verschiedene Filzrosenarten vor.



Weitere Infos & Exkursionen

Benötigst du Infos oder möchtest du mit deiner Gruppe an einer geführten Wildrosen-Exkursion teilnehmen? Melde dich bei uns.

KONTAKT

Naturpark Diemtigtal
Bahnhofstrasse 20
3753 Oey
T 033 681 26 06
info@diemtigtal.ch
www.diemtigtal.ch

WERTVOLLE WILDROSEN



Begib dich auf die Suche nach den duftenden Rosen

Wanderung & Sinnes-Bestimmungsschlüssel



WILDROSEN sind wertvoll



Warum sind die Wildrosen wertvoll? Viele Tiere und Pflanzen profitieren von den Wildrosen als Nistplatz, Nahrungspflanze oder als Unterschlupf.

Der Blaubock (1) sammelt im Juni als Nahrung den Blütenstaub der Wildrosen, wie viele andere Insekten auch.

Die Wildrosen wachsen oft auf Steinhaufen. Hier findet das Wiesel (2) ein willkommenes Versteck vor Feinden und einen Aufzuchtssplatz. Als Raubtier fängt das Wiesel kleine Säugetiere wie Feldmäuse und erleichtert den Landwirten die Mäusebekämpfung.

Der Neuntöter (3) baut sein Nest meist in einem dichten Dornenstrauch. Von einer exponierten Warte aus erspäht und fängt er grosse Insekten. Diese Beutetiere spiest er auf Dornen oder Stacheln auf, um sie zu zerkleinern oder als Vorrat zu halten.

Im Juni legt die Gemeine Rosengallwespe ihre Eier in die Blattknospen. Die Blattzellen reagieren mit einer eigenartigen Gewebevergrösserung, der Galle (4), in deren Kammern sich die Larven entwickeln.

Nutzen und Ernte



Die Ernte der Hagebutten, der Früchte der Wildrosen, ist im Herbst, wenn sie eine rote Färbung aufweisen (Mitte September bis Mitte November). Die Früchte werden ganz geerntet. Sie sind sehr beliebt, da sie einen hohen Gehalt an Vitamin C aufweisen.

Zur Herstellung von Marmelade, Mus, Gelee, Saft, Most oder Likör ist das Entkernen der Hagebutten notwendig. Dies war lange eine zeitaufwändige Handarbeit. Heute ist mit der maschinellen Entkernung der Hagebutten die Verarbeitung viel einfacher.



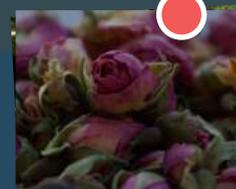
Hagebuttentag

Der Verein «Freunde des Regionalen Naturparks Diemtigtal» bietet am Hagebuttentag allen Interessierten an, die gesammelten Früchte einfach mit der bereitgestellten Maschine zu Hagebuttenmark verarbeiten zu lassen.



Hagebuttentee & -Kernöl

Tee wird aus getrockneten Hagebutten oder aus den Knospen der Rosenblüten gewonnen.

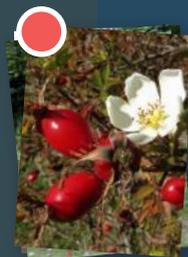


Aus den Kernen der Hagebutten kann man Hagebuttenkernöl herstellen. Dieses Öl wird für Kosmetika verwendet.

Wildrosenwanderung: Tiermatti

Wann ist die beste Zeit?

Die beste Jahreszeit für die Bestimmung der Wildrosenarten ist im Herbst, wenn sie Früchte tragen. Glück hast du, wenn du gleichzeitig Blüten und Früchte am gleichen Strauch antriffst.



Unterwegs

Die Wanderung beginnt bei der Haltestelle «Zwischenflüh, Anger» und führt zunächst über die Hauptstrasse. Entlang des Kiesweges (ab Pt. 1127) durch Wald und Weide lassen sich bereits einzelne Rosen finden. So richtig los geht's nach dem Abzweiger beim Pt. 1399. Verpasse den Abzweiger auf den kleinen Weg nicht! Auf den Weiden rund um Pt. 1330 entdeckst du eine grosse Vielfalt an Rosen. Dort lohnt es sich, auch entlang dem Weg Richtung Südosten zu suchen.



Zurück auf der Talstrasse geht's in Richtung Seebode und entlang des Fildrichs zurück zum Ausgangsort.

Bei «Tiermatti» findest du ein Restaurant und eine Postautohaltestelle.

Themenweg
 — Wildrosenwanderung
 - - Rückweg Wildrosenwanderung

Angebote, Aktivitäten
 P Parkplatz
 X Restaurant
 B Buurelaedeli
 F Feuerstelle
 W Wasserspielplatz
 S Spielplatz
 E Erlebnisreiten

Öffentlicher Verkehr
 □ Postautohaltestelle

Quelle: Bundesamt für Landestopographie (5704002947)

Impressum

Herausgeber & Layout: Naturpark Diemtigtal

Autorin: Rebekka Moser, UNA Bern

Fachliche Mitarbeit: Stefan Eggenberg (Info Flora), Christian Hedinger (UNA), Heinz Lerch (Naturpark)

Zeichnungen: Simone Tschilar, Jegenstorf, tschilar.com

Bilderquellen

Rebekka Moser, Heinz Lerch, Annina Zollinger, Andreas Gyga, Christophe Bornand (R. arv.)